

Der Fertigungs-, Sicherheits- und Regeltest für BDS SPEEDSTEEL (ISSA)

Es wird ein Einführungsreferat gehalten. der Inhalt wird dokumentiert. Dem folgt eine schriftliche theoretische Prüfung, deren Ablauf und Ergebnis dokumentiert wird.

Bei Bestehen der schriftlichen Prüfung schließt sich eine praktische Prüfung an, deren Ablauf und Ergebnis dokumentiert wird.

Der Schütze sollte sich vorab Kenntnisse in der Waffenhandhabung und den Sicherheitsanforderungen aneignen. Weiter sollte er die Regeln für das BDS SPEEDSTEEL (ISSA) sowie die Kommandos kennen.

Hierfür sollten einfache Stages aufgebaut werden, bei denen es vorrangig auf die Fertigkeiten und das Verstehen und Befolgen der Kommandos ankommt, Treffer spielen eine untergeordnete Rolle.

Es macht keinen Sinn sich ohne eigene Vorbereitung zum Fertigungs-, Sicherheits- und Regeltest (FSuRT) anzumelden.

Es gibt einen gesonderten zusätzlichen Fertigungs-, Sicherheits- und Regeltest für Langwaffe (Flinte und Büchsenpatrone).

Wie sollte der Teilnehmer vorbereitet sein?

Im theoretischen Teil des FSuRTs sind:

- die sicherheitsrelevanten Aspekte,
- die Bereiche auf dem Schießstand,
- die Kommandos, in deutscher und englischer Sprache,
- das verantwortliche Personal auf dem Schiessstand,
- die Wertungsmethoden von Wichtigkeit.

Das BDS SPEEDSTEEL (ISSA) Sporthandbuch kann man auf der Steelshooting Homepage für Deutschland (www.steelshooting.de) herunterladen.

Im praktischen Teil des FSuRTs wird Holster-Fertigkeit und sicheres Handling sowie das Schießen geprüft, speziell beim

- Bereitstellen in verschiedenen Startpositionen
- Ziehen aus dem Holster,
- Magazinwechsel,
- Boxenwechsel,

- Verhalten auf dem Schießstand,
- Transport von Waffen auf dem Stand,
- Schießen auf Ziele in unterschiedlicher Distanz,
- Wechsel der Anschlagsart
- Schießen aus verschiedenen Positionen (Stehend, liegend)

Diese Fertigkeiten sollten im Rahmen der Vorbereitung trainiert werden.

Was benötige ich für die Teilnahme am Fertigungs-, Sicherheits- und Regeltest?

- BDS-Ausweis mit aktuell gültiger Jahresmarke
- Regelkonforme Waffe nebst WBK (eine eigene Waffe ist nicht zwingend erforderlich und auch keine Sachkunde)
- 2 (besser) 4 Magazine / 10 volle Clips bei Revolver
- passende Magazinhalterungen / Cliphalter
- Holster (Gürtelholster auf Schußhandseite)
- ca. 100 Schuss Munition
- Gehörschutz
- Schutzbrille
- Regelkunde bezüglich Sicherheit
- Sichere Waffenhandhabung
- Prüfungsgebühr (vor der Anmeldung informieren)
- Schreibzeug

Fertigungs-, Sicherheits- und Regeltests finden nach Bedarf statt. Interessenten wenden sich bitte an den Beauftragten des BDS, der die Teilnehmer dann über den nächsten Termin informiert.

Bei bestandenem FSuRT erhält der Schütze eine "Lizenz", ähnlich wie in anderen Sportarten, die ihm Holsterfertigkeit und Regelkenntnis bescheinigt. Diese "Lizenz" ist ein Aufkleber der im BDS-Pass eingeklebt wird.

Bei Vorhandensein von Helfer-/ Aufsicht-/ Schießleiterlizenz kann der Inhaber selbst als Funktionär beim BDS SPEEDSTEEL (ISSA) aktiv werden.

Der Fertigungs-, Sicherheits- und Regeltest

A Theoretische Prüfungsinhalte

(50 Fragen, Fehler bei I oder mehr als 10 % Fehler bei II führen zum Nichtbestehen):

I. Grundsätzliche Sicherheitsaspekte

Grundregeln

II. Regelwerk

1.

Verwendete „Reaktive Ziele“

Austragungsmodi für BDS SPEEDSTEEL (ISSA) - Wettbewerbe

Wertungsmodus und Gewinnermittlung, Streichergebnisse

2.

Teilnahmevoraussetzungen für BDS SPST-Wettkämpfe

Aufgaben und Zuständigkeiten der Matchfunktionäre

Verantwortung für Waffenwirkung

Schutz von Persönlichkeitsrechten

3.

Zonen und Bereiche

Bekleidung/Ausrüstung der Teilnehmer auf dem Schießstand

Verhalten in der Sicherheitszone

Transport von Waffen im Waffentragebereich

Handhabung von Waffen auf dem Schießstand

Sicherheitsabstände und Zielentfernungen

Handhabung von Munition auf dem Schießstand

Holster, Ablagen und Hilfen

4.

Folgen von Umgebungseinflüssen

Behandlung von Waffenstörungen, Waffenwechsel

Folgen von Standversagen

5.

Technische Regeln

Visierungen, Definition und Beschreibung

zulässige Magazine

zulässige Munition

zugelassene Waffen und Divisions-Crossing

Technische Spezifikationen und Diversifizierung der Waffen/Munition zur
Divisionszuordnung

6.

Das Schießen

Stageaufbau und Schießzeit

Vorbereitung auf das Schießen

Startpositionen

Anschläge

Kommandos

7.

Gründe für Strafen, Verwarnungen und Disqualifikation

B Praktische Prüfungsinhalte

(mehr als ein Ablauffehler/Verwarnung bei 2 bis 4 oder ein Sicherheitsverstoß führen zum Nichtbestehen)

1.

Vorlage der erforderlichen Dokumente

Erklärungen bei der Anmeldung zu einem Wettkampf

2.

Anlegen und Tragen korrekter Ausrüstung auf dem Schießstand

Ein- und Auspacken von Waffen

Verhalten in der Sicherheitszone

3.

Verhalten an der Feuerlinie,

insbes. Laden, Fertigmachen, Einnehmen der Startposition, Ziehen aus dem Holster, Herstellen von Sicherheit, Wiederholstern, Befolgung der Kommandos, sicherer Boxenwechsel

4.

Schießen

Schießen nach Ziehen aus dem Holster,

Nachladen während des Strings

Schießen auf Ziele in unterschiedlicher Position und Entfernung unter Einhaltung der 180-Grad-Regel

Wechsel des Anschlages im String

5.

Feststellen der Wertung (Zeitnahme, Strafzeiten)

=====

Als SPEEDSTEL-FSuR-Test Prüfer werden zugelassen:

- Kurzwaffen und Büchse Kurzwaffenpatrone (Pistolokaliber): ...
- Langwaffen, Büchsenkaliber, Flinte: ...